




Illustrirte 
Frauen-Zeitung

Berlin 

Wien 



M. K. D. O.

K. R.

Preis des einzelnen
 Heftes 50 Pf. (50 Kr.)

Im Abonnement vierteljährlich
 M. 2.50 (fl. 1.50, mit Postversandt
 fl. 1.60), jährlich M. 10.- (fl. 6.-,
 mit Postversandt fl. 6.40).

Berlin W, Potsdamerstraße 38. — Franz Lipperheide. — Wien I, Domgasse 4.



Vierteljährlich erscheinen 6 Hefte, enthaltend: 6 illustrierte Unterhaltungs-Nummern zu je 16 bis 24 Seiten, — je 6 Nummern: Toilette für Damen, — Kinder-Moden und Wäsche u. s. w., — Handarbeiten, — 6 extragroße Schnittmuster-Beilagen, — 6 doppelseitige farbige Modenbilder, — 1 Nummer: Leib-, Tisch- und Bettwäsche; — auf den Umschlägen: 6 farbige Darstellungen neuer Hutmoden u. mit Beschreibung, ferner jährlich 2 Extra-Blätter für Handarbeits-Curse.

Inhalt des gegenwärtigen Heftes:

I. Unterhaltung.

Mit tausend Masten. Ein Stück Leben. Von Ida Boy-Ed. (Fortsetzung.)
Der Ursprung des Ornaments. Von Hermann Herdrow.
Ostereier. Von Hans Förster.
Die heiligen drei Brunnen. Novelle von Karl Wolf.
Mädchenlied. Gedicht von Fritz Döring.
Am Südpol. Von Wilhelm Stoh.
Marie Luise, Fürstin von Bulgarien.
Neuer Segelschiff-Hafen in Hamburg.
Redactions-Post.

Illustrationen.

Ruhepause. Nach dem Gemälde von E. Rau.
Ursprung des Ornaments: Drei Abbildungen.
Bemalte Ostereier. Aus der Sammlung des Märkischen Provinzial-Museum in Berlin.
Neuer Segelschiff-Hafen in Hamburg. Nach dem Gemälde von R. Heineke.
Marie Luise, Fürstin von Bulgarien.

II. Feuilleton.

Amalie Joachim.
Aus der Frauenvwelt.
Die Mode.
Literarisches.
Geschäftliches.

Illustrationen.

Amalie Joachim.
Die Mode. 6 Abbildungen.

III. Unterhaltungs-Beilage.

Der Minnesinger. Eine Geschichte vom Bodensee. Von Franz Wichmann. (11. Fortsetzung.)
Eine Flasche Schaumwein. Skizze von P. G. Heims.
Neue Moden.
Aus dem Leserkreise.

Illustrationen.

Aus dem Leserkreise. Mit 9 Abbildungen.

IV. Toilette für Damen.

- 1 u. 30. Hochzeits-Toilette für Frauen.
- 2 u. 29. Brautanzug mit Tunica-Mod. Nach einem Pariser Modell.
3. Braut-Bouquet.
4. Hohe Brautjungfer-Toilette.
5. Hochzeitskleid mit Tunica für junge Damen. Nach einem Pariser Modell.
6. Kurze Cravate mit Streifen.
7. Lange Cravate.
- 8 u. 9. Moco-Schleifen. Zur Garnitur von Gesellschafts-Toiletten.
10. Doppel-Cape mit Fransenbesatz.
11. Regenmantel mit langer Peterline für ältere Damen.
16. Hemdbluse mit Chemise-Garnitur.
17. Trikot-Taille mit Bogenbüscheln.
- 22 u. 20. Paletot-Kostüm mit breitem Revers.
- 23 u. 18. Kurzer halbanschießender Paletot.
24. Matrosenhut.
25. Schopftülle mit Fadenbissen.
- 26 u. 41. Sack-Paletot.
- 27 u. 19. Paletot-Kostüm mit Blendenbesatz.
- 28 u. 21. Paletot-Kostüm mit Anebelbschluss.
32. Langer Frühjahrs- oder Regenmantel in Sackform.
- 33-35. Gegenansichten zu Fig. 2, 3 und 4 des farbigen Moden-Panoramas, Pl. 1373.
36. Kostüm mit kurzem Pattenjäckchen.
37. Dreimaster mit Federschmud.
38. Anzug mit Prinzess-Überkleid. Nach einem Pariser Modell.
- 39 u. 14. Kostüm mit Weste und Bolero.
40. Toque mit Flügel-Garnitur.
- 43 u. 12. Kostüm mit offenem Paletot.
- 44 u. 59. Hut aus einer Strohhüte.
45. Kurzes Cape mit Serpentine-Ansatz.
46. Strohhut mit Blumen.
- 47 u. 42. Kostüm mit anschließendem Jäckchen.
48. Sonnenschirm mit Spitzenauflagen.
49. Sonnenschirm mit gezogener Kreppbeleidung.
50. Sonnenschirm mit Rüschenbesatz.
51. Entoutas.
- 52-55. Schirmschilde und -Aräden.
56. Runder Hut mit Flügel-Garnitur.
57. Anzug mit seitlich geschlossenem Überkleid.
- 58, 67 u. 15. Kleid mit Blendenstickerei.
59. Kleid mit geschweiften Tunica.
- 60, 13, 31 u. 68. Kostüm mit über einander tretender Tunica.
61. Anschließender Paletot. Hut mit eingedrücktem Kopf.
- 62 u. 66. Cape mit Bandrüschen.
63. Capote-Hut aus Tüll für ältere Damen.
64. Promenaden-Kleid mit Blendenbesatz.

65. Runder Hut mit reichem Federschmud.
- 69-70. Tüll mit Rittler-Plin.
- 71-78. Hüte und Pup.

V. Kinder-Moden und Wäsche u. s. w.

1. Hut mit Volant-Krempe für Mädchen bis zu 8 Jahren.
2. Wäsche für kleine Knaben.
3. Garnitur-Kragen für größere Mädchen.
4. Passenkragen für kleine Kinder.
5. Mullkleid mit gezogener Passe für Communitantinnen.
6. Communitants-Kleid für Mädchen von 12-18 Jahren.
7. Mantel mit dreifacher Peterline für Knaben von 4-5 Jahren.
10. Unterkleid (Taille mit angelegtem Unterröckchen) für Mädchen von 5-6 Jahren.
11. Runder Hut mit Bandschleifen für junge Mädchen.
12. Anzug (Weinleib und Zoppe) für Knaben von 10-12 Jahren.
13. Kleid mit verlängerter Passe für Mädchen von 13-15 Jahren.
- 14, 8-9. Kleid mit gezogener Passe für Mädchen von 4-5 Jahren.
- 15-16. Mantel mit Serpentine-Volants für Mädchen von 12-14 Jahren.
17. Lange Sackjacke für Mädchen von 4-5 Jahren.
- 18-19. Mäntelchen für Kinder von 2-3 Jahren.
20. Häkelspitze in zwei Farben für Kinderkleider, Schürzen und dergleichen.
- 21-22. Hängerkleid mit Passenkragen für Mädchen von 3-4 Jahren.
23. Kleid mit Kragen-Garnitur für Mädchen von 6-8 Jahren.

VI. Handarbeiten.

1. Runde Decke mit Blattstich-Stickerei.
- 2 u. 6. Pompadour mit Blumenstickerei.
4. Spitze. Tribolitäten-Arbeit.

- 5 u. 7. Zuggardine mit Kreuzstich-Stickerei.
- 8 u. 3. Nähtisch-Decke mit Kreuzstich-Stickerei.
9. Tüll-Shawl mit irischer Spitzenarbeit.
- 10 u. 12. Cassette mit Rocco-Stickerei für Schmud u.
11. Wandschränken mit Seiten-Comole Holzmalerei.
- 13-14. Rückentischen mit Blattstich-Stickerei und Aufnäht-Arbeit.
15. Arbeitstisch mit bemaltem Lederschnitt.

Beilage: 22 Schnittmuster und 9 Muster-Vorzeichnungen.

Modenbild auf der Vorder-

seite des Umschlages: Runder Hut aus farbigem Phantasie-Stroh mit vorn aufgeschlagener, mit Gaze-Rüschen gefütterter Krempe. Sammet und Rosen bilden die weitere Ausstattung. Schwarzeidener Paletot, Kragen und Revers mit weißem Atlas besetzt; Bisenbesatz und Kurbelstickerei. Kragen und Cravate-Schleife aus absteckender Seide.

Bezugsquelle: Hut und Paletot: Herrmann Besen, Berlin W., Werderischer Markt 56.

Modenbild 1373: Drei

Promenaden-Toiletten, ein Cape und ein Radfahr-Anzug.

Modenbild 1374: Zwei

Hochzeits-Toiletten.

Abonnements-Bedingungen, bei Vorauszahlung ohne Aufschlag.

Vierteljährlicher Abonnements-Preis der „Illustrierten Frauen-Zeitung“ in Deutschland M. 2.50. In Oesterreich-Ungarn fl. 1.50, mit Postversand fl. 1.60. In der Schweiz fr. 3.35.

Alle Buchhandlungen und Postanstalten nehmen jederzeit Bestellungen an.

Die Postanstalten berechnen vierteljährlich: im Deutschen Reich und in Luxemburg M. 2.65; in Oesterreich-Ungarn fl. 1.50; in der Schweiz fr. 3.25.

Für das weitere Ausland nehmen die Postanstalten in Belgien, Italien, Holland, Dänemark, Schweden und Norwegen, Rußland und Rumänien, sowie Konstantinopel Bestellungen an; Preise je nach der Lage.

In London nimmt die Firma Asher & Co., 13 Bedford Street, Covent Garden, London WC, vierteljährliche Abonnements an: nach Ländern innerhalb und außerhalb des Weltpostvereins £ — 4.6;

In Paris nimmt H. Welter, Librairie étrangère, 59 Rue Bonaparte, vierteljährliche Abonnements an: innerhalb des Weltpostvereins fr. 5.—; nach anderen Ländern fr. 6.50.

Ganzjährige Abonnements nach der Levante, sowie nach Ägypten berechnet die I. f. Zeitungs-Expedition in Wien mit fl. 7.50.

Wo der Bezug durch eine Buchhandlung oder Postanstalt nicht thunlich, übernehmen die unterzeichneten Expeditionen den direkten Versandt unter Kreuzband, und zwar:

1. innerhalb Deutschlands zum Vierteljahrspreise von M. 3.10;
2. innerhalb Oesterreich-Ungarns zum Vierteljahrspreise von fl. 1.60;
3. nach dem Auslande zum Jahrespreise von M. 16.—.

Die Expeditionen der „Modenwelt“ und „Illustrierten Frauen-Zeitung“:

Berlin W, Postamerstr. 38. — Wien I, Dombgasse 4.

Probe-Hefte

gratis und franco in allen Buchhandlungen und in den genannten Expeditionen.

Anzeigen

jeglichen Inhalts, falls solche nicht als zur Aufnahme ungeeignet von uns angesehen werden sollten, finden in der „Illustrierten Frauen-Zeitung“ eine weit über den Kreis der Abonnenten hinausgehende Verbreitung. Derselben ist eine vorzügliche Wirkung gesichert, zumal die Leser den gebildeten und wohlhabenden Kreisen angehören. Die Annahme der Anzeigen erfolgt, soweit der dafür bestimmte Platz reicht, zum Preise von M. 1.— (= 60 Kr.) für die einseitige Nonpareille-Zeile (etwa 32 Buchstaben fassend) oder deren Raum, und findet in allen Annoncen-Bureaus, sowie direct bei der Expedition der „Illustrierten Frauen-Zeitung“ zu Berlin W, Potsdamerstr. 38, statt. — Kleinige Inseraten-Aufnahme für Frankreich und Belgien bei der Compagnie générale de Publicité Etrangère, John F. Jones & Cie in Paris, 31 bis Rue du Faubourg Montmartre.

Inserenten erhalten das Blatt kostenfrei mit der Post zugestellt, so lange der Insertions-Auftrag dauert.

Preise und Bezugs-Firmen der „Illustrierten Frauen-Zeitung“ im Auslande.

Die Preise verstehen sich für das Vierteljahr und, wo nicht anders bemerkt, einschl. Versandt am Orte; bei Vorauszahlung ohne Aufschlag.

Ägypten: Kairo, F. Diemer, Librairie internationale: P. 10.
Belgien: Brüssel, Riebling & Co.; Lebègue & Co.: fr. 4.—.
Brasilien: Rio de Janeiro, Laemmert & Co.: 3 \$ 000.
Cap der guten Hoffnung: Capstadt, Hermann Michaëlis: £ — 3.4, m. Postverf. £ — 4.4.
Chile: Santiago, Carlos F. Niemeyer; Valparaiso, Carlos F. Niemeyer: Preise nach Kurs.
Dänemark: Kopenhagen, S. Hagerup; A. F. Høft & Sohn; Lehmann & Stage; Wilh. Prior; G. Chr. Urfin's Nachfgr.: Kr. 2.50.
Frankreich: Paris, Haer & Steinert; H. Welter: fr. 3.75, mit Postverf. fr. 4.75.
Griechenland: Athen, Libr. franç. et internat.: Drachmen 4.50, m. Postverf. Dr. 5.50.
Großbritannien: London, Dulau & Co.; Haas & Co.; D. Rutt; Aug. Siegle: £ — 3.6, m. Postverf. £ — 4.6.
Italien: Mailand, U. Hoepli: L. 4.75 franco in ganz Italien.

Rom, Boescher & Co.; Spithöver'sche Buchhlg.: L. 4.50.
Niederlande: Amsterdam, H. Elsendrath; Johs. Müller; Seyffardt'sche Buchhlg.; Salpeter'sche Buchhlg.: fl. 1.65, m. Postverf. fl. 1.77.
Norwegen: Christiania, S. Aschehoug & Co.; J. Dybwad: Kr. 2.50.
Paraguay: Asuncion, G. von Kaufmann: 1 Peso 75 Centavos.
Peru: Lima, Carlos F. Niemeyer: Preise nach Kurs.
Rußland: Dorpat, E. J. Karow; Carl Krüger; J. G. Krüger: Rbl. 1.50.
Helsingfors, G. W. Edlund's Buchhlg.; Wafes-niuska Buchhlg.: Finn. M. 4.—.
Riga, Ferd. Westhorn: Rbl. 1.50.
Moskau, J. Deubner; Großmann & Knobel; Alex. Lang; D. Post's Buchhlg. (N. Liebert): Rbl. 1.50.

Rußland: Obeffa, Emil Verndt's Buchhlg.; G. Schleifer; M. Stadelmeyer: Rbl. 1.63.
Rebal, Kluge & Ströhm; F. Wasserfmann: Rbl. 1.50.
Riga, E. Bruhns; J. Deubner; Jond & Peliowski; R. Kimmel; W. Mellin & Co.; G. J. Siehmann; Alex. Stieba: Rbl. 1.50.
Warschau, Gebehnner & Wolff; Ferd. Hilt; S. Olawski; G. Sennewald; E. Wende & Co.: Rbl. 1.25.
Schweden: Stockholm, Enball & Kull's Sort; Frijs's Hofsbuchhlg.; Samson & Wallin: Kr. 2.50.
Serbien: Belgrad, P. Gjurcic; Ernst Eichbaecht; Misa Staitch: Dinar 3.90.
Spanien: Barcelona, German Schulze; Libreria nacional y extranjera (auch Madrid): Pef. 6.—.
Ver. Staaten von Nordamerika: Sammltliche Buch- u. Zeitungshändler: \$ 1.25.



Pl. 1773. XXVI. JAHRG., Heft 5.

Fig. 1. Promenaden-Anzug aus resedafarbenem Tuch mit halbanschießender Jacke. Zwei Reihen weißer Perlmutter-Knöpfe vermitteln den Schluß der im Rücken anliegenden Jacke mit Revers; Kragen aus dunkelgrünem Sammet. Schwarzer Seidenstrohhut mit Garnitur aus Atlasband, Straußfedern, gelben Rosen und einem, der Krempe aufliegenden Spitzenschleier. Schottisches Halstuch.

Fig. 2. Besuch- oder Promenaden-Kleid aus lila Tuch. Bezugsquellen: Promenaden-Anzug (Fig. 1), Cape (Fig. 4) und Schirm (Fig. 3): A. Falk jun., Berlin W., Jägerstraße 23. — Kostüm mit Hüte: (Fig. 1) H. Manasse, W. Friedrichstr. 79a; (Fig. 2 u. 3) Frau Dargel-Hager, Berlin W., Lützowstr. 51 I.; (Fig. 4) Rose Behrendt, Berlin W., Kronenstr. 71; (Fig. 5) E. Kirchhoff, Berlin W., Jägerstr. 23. — Handschühe (Fig. 5): G. C. Wolter, Berlin W., Friedrichstr. 72.

Extra-Schnittmuster zu sämtlichen Abbildungen unserer Zeitung, auf Papier naturgroß vorgezeichnet, mit Berücksichtigung einzureisender Maße, für Abonnentinnen gegen Erstattung lediglich von 30 Pf. = 18 Kr. für Porto und Spesen. Bestellungen aus Berlin werden durch die dortige Packfahrt-Gesellschaft expedirt und kosten des geringen Portosatzes wegen nur 15 Pf.

ILLUSTRIRTE FRAUEN-ZEITUNG

futter. Steppnähte begleiten den Volant-Ansatz am Paletot und dienen zur weiteren Verzierung des Anzuges. Blauer Seidenstrohhut mit Rosen, schwarzem Sammetband und Merkurflügeln garnirt. Regenschirm mit Achat-Knopf als Griff.

Fig. 4. Cape aus schottisch-carrittem Plaidstoff mit ausgebogtem Rand und untergesetztem Serpentine-Volant; geschnittene, aufgestepte Tuchblenden. Tuchkleid mit Schürzen-Volant. Grüner Amazonenhut mit Garnitur aus Taftet, der in feine

langem Paletot: A. Lüders, Berlin W., Friedrichstraße 66. — Radfahr-Anzug (Fig. 5): Herrmann Gerson, Berlin W., Werderscher Markt 5/6. — Berlin W., Kronenstr. 71; (Fig. 5) E. Kirchhoff, Berlin W., Jägerstr. 23. — Handschühe (Fig. 5): G. C. Wolter, Berlin W., Friedrichstr. 72.

1. MÄRZ 1899.

Skumchen genäht ist, und Hahnenfeder-Stütz.

Fig. 5. Radfahr-Anzug mit Schoßjacke. (Gegenansicht im technischen Theil.) Modifarbenes Tuch ergibt das Material, Steppnähte und aufgestepte Stoffblenden bilden die Garnitur des Anzuges, dessen Schoßjackchen breite Revers und doppelte Taschenpaalten aufweist. Modifarbener Seitenbast-Hut in Chasseurform, garnirt mit umgelegtem Sammetband und schräg gesteckter Kiehfeder. Kothe Leder-Handschuhe mit dunkeln Nähten.



Pl. 1374.

ILLUSTRIRTE FRAUEN-ZEITUNG

XXVI. JAHRG., HEFT 5.
1. MAERZ 1899.

1. Hochzeits-Toilette aus lila Atlas für ältere Damen. Die im Rücken glatte Taille ziert eine Kragen-Garnitur aus Spachtelspitze, welche letztere sich an den losen Jackentheilen fortsetzt und einen Schoss bildet. Denselben hält ein Gürtel aus lila Sammet, der auch den Pattenkragen ergiebt, zusammen. Die Revers aus gezogenem mattlila Chiffon-Krepp öffnen sich über einem eingereichten Einsatz aus weissem, mit Silber-Perlen und -Pailletten besticktem Tüll. Aermel mit kleiner Puffe

und Besatz aus lila Chiffon-Rüschen. Der Rock tritt in der vorderen Mitte über einem glatten, der Rock-Grundform aufgesetztem Tablier auseinander. Stoff-Rüschen decken den Ansatz des bis zum Gürtel aufsteigenden Serpentine-Volants.

2. Hochzeits-Toilette aus gelbgeblümter, lachsarbener Taffet-Seide für junge Mädchen. Die seitlich, auf der Schulter und unter dem Arm geschlossene Taille zeigt Stehkragen und Passen-Garnitur

aus gelblicher, mit weisser Seide unterlegter Spitze. Zur Verzierung dienen rosa Chiffon-Rüschen, welche sich auch auf den losen Vordertheilen, ein Jäckchen imitierend, fortsetzen. Spitzen begleiten das Jäckchen, unter dem ein weisser Chiffon-Latz sichtbar wird, und bilden die Epau-lettes. Aermel mit kleiner Puffe, Rüschen-Besatz und Serpentine-Manschette. Rosa Atlasband-Gürtel. Keilrock. 3. Kamin-Schirm mit grün lackirtem Gestell und Gobelin-Malerei.

Bezugsquellen: Toiletten: Herrmann Gerson, Berlin W, Werderscher Markt 5/6 (Fig. 1, 2). — Kamin-Schirm: Rudolph Hertzog, Berlin C, Breitestr. 15 (Fig. 3). — Haarkämme: Louis Werner, Berlin W, Friedrichstr. 190 (Fig. 1); C. Sauerwald, Berlin W, Leipzigerstr. 20 (Fig. 1, 2).

Extra-Schnittmuster zu sämtlichen Abbildungen unserer Zeitung, auf Papier naturgross vorgezeichnet, mit Berücksichtigung einzusendender Maasse, für Abonnentinnen gegen Erstattung lediglich von 30 Pf. = 18 Kr. für Porto und Spesen. Bestellungen aus Berlin werden durch die dortige Packetfahrt-Gesellschaft spedirt und kosten des geringeren Portosatzes wegen nur 15 Pf.

Neue Moden.

Berlin. Während diese Zeilen geschrieben werden, herrscht draußen ein ganz kalenderwidriger Frühling. — wenn sie erscheinen, um unseren Leserinnen von den neuen Frühjahrsmoden zu berichten, liegt vielleicht hoher Schnee und ein dicker Belz ist das begehrteste Kleidungsstück. Sind nun aber die Jahreszeiten so wenig zuverlässig. — die Mode läßt sich nicht leiten. Hinter verschlossenen Türen rühren sich tausend Hände, und der erste milde, sonnige Tag findet uns gerüstet. Weniger aber als bei jeder anderen Toilette hat beim Brautgewand die Mode mitszusprechen. Ja gerade durch seinen Verzicht auf modische Einzelheiten und Garnituren soll es sich von der profanen Toilette unterscheiden und jenes ihm zukommende Gepräge von Würde und Poésie wahren. Seide bleibt daher stets das begehrteste Material. — für die jugendlich anspruchslose Braut ist die leichte indische Seide wie geschaffen, für bescheidene Verhältnisse Popeline immer noch mehr zu empfehlen als reiner, vielleicht sogar kostbarer, immer aber nüchterner Wollstoff, dem sich der zarte duftige Brautschleier nie recht harmonisch gesellen will, oder als Tüll und dergl. Gewebe, die leicht zu ballmäßig wirken. Nur Chiffon-Krepp macht eine Ausnahme und kann ein ideales jugendliches Brautgewand ergeben, wie Crépe de Chine mit besonderem Erfolg an die Stelle von Seide für eine reifere Braut treten kann. Wird der Illusions-Tüll für den Schleier durch

ein Spitzen-Gewebe ersetzt, wie bei der bräutlichen Frau, so ver trägt sich mit diesem auch seidenglänzendes feinstes Tuch. Ueber die Nachart der Taille hat die Gestalt der Trägerin zu entscheiden; nur eine tadellose, mäßig volle Figur darf ein möglichst glattes Arrangement wählen; zu große Fülle muß durch eine bretellenartige Längs-Garnitur oder eine flache Draperie gemildert, zu große Schlantheit durch ein recht faltiges Arrangement aufgehoben werden. Den garnirten Rock, wie ihn unsere Abb. 2 zeigt, möchten wir nur einer großen, schlanken Erscheinung empfehlen, zu einer Hochzeit großen Stils; im übrigen genügt der schlichte Glockenrock mit Schleppe, deren Länge stets im richtigen Verhältnis zu der Größe der Trägerin stehen soll. Besonders hingewiesen sei auf das flache Kranz- und Schleier-Arrangement, das unendlich viel jugendlicher und kleidsamer ist, als ein kunstvoller Aufbau von Friseurs Gnaden.

Nicht selten gelangen an uns Anfragen, wie man sich als Brautmutter, Brautjungfer oder Hochzeitsgast zu kleiden habe, und es bleibt uns darauf beim besten Willen keine andere Antwort, als daß es hierfür keine allgemein gültigen Regeln giebt, sondern Landes- und Sitte, die besonderen Verhältnisse und die Ausdehnung des Festes ausschlaggebend seien. Nur ganz schwarze, wie ganz weiße Toiletten sind stets zu vermeiden. — das rein weiße Gewand sollte in einer Hochzeitsgesellschaft der Braut allein vorbehalten bleiben. Ueber „ausgeschnitten“ oder „hoch“ und „mit Hut“ oder „ohne Hut“ hat die Sitte des Ortes oder eine Verständigung der Gäste unter sich zu entscheiden. Giebt der

Hochzeit eine größere Polterabends-Festlichkeit voran, so wird jene gewöhnlich im kleineren Kreise gefeiert, und man erscheint im hohen Kleide. Die wundervoll praktische Mode, ein ausgeschnittenes seidenes Kleid durch ein blusenartiges Arrangement mit langen Ärmeln aus Spitzenstoff, Guipure, Flittertüll, Krepp oder dergleichen zu vervollständigen, kommt hier sehr zu statten, ebenso die Mode der abstechenden Schoßtaillen (siehe Abb. 25).

Hinter diesen taucht bereits die richtige Schnebentaille Louis XV. auf. — die kurze Taille mit der tief herabreichenden, die Taille länger und schlanker erscheinenden Schwebbe, die auf den gewaltsamen Taillen-Einschnitt in der Mitte verzichtet. Jede Form sei willkommen, sobald sie nicht ein gesundheitschädliches Schnüren bedingt!

Mehr und mehr werden unsere Frauen sich bewußt, daß der Anzug in erster Reihe dem Zweck entsprechen muß, dem er dienen soll, und somit trennt sich unsere gesammte Garderobe immer schärfer in die tägliche Kleidung, die nur auf das Praktische, Zweckmäßige gerichtet ist, und in die Fest- und Luxus-Toiletten, deren Aufgabe darin besteht, zu schmücken. Den Luxus aus der Welt schaffen zu wollen, wäre ebenso thöricht, wie ihm das Wort zu reden, da wo er nicht angebracht ist; — jene aber, die ihm den Krieg erklären, weil sie selbst ihn sich nicht gestatten dürfen, thun Unrecht. Wo er am Plage ist und wo geradezu sündhaft, das hat jeder Einzelne von uns mit sich allein auszumachen! L. G.



1. Hochzeits-Toilette für Frauen. Rückansicht: Abb. 30. Schnitt: Taillenteile und Rock: Nr. III. Extra-Schnitt II.

2. Brautjungfer mit Tunica-Rock. Nach einem Pariser Modell. Rückansicht: Abb. 29. Schnitt: Nr. XIX. Extra-Schnitt I. 3. Braut-Bouquet.

4. Hohe Brautjungfer-Toilette. Siehe auch Abb. 69-70 unter „Schnebentail“. Extra-Schnitt III.

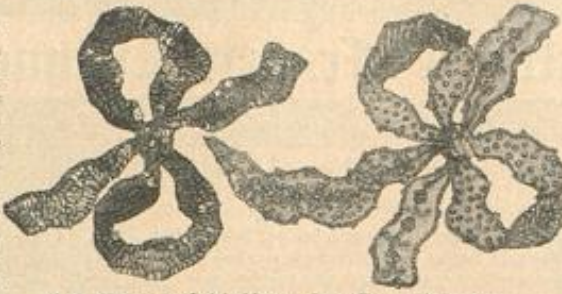
5. Hochzeitskleid mit Tunica für junge Damen. Nach einem Pariser Modell. Extra-Schnitt III.



6. Kurze Cravate mit Stehfragen.

„Neue Moden“ siehe im Unterhaltungsbild.

In 30. Hochzeits-Coilette für Frauen — Schnitt: Taillenteile und Rock: Nr. III. — Unser elegantes Modell besteht aus weissem Moiré, der in großer Blumen- und Ran-



8-9. Rococo-Schleifen. Zur Garnitur von Gesellschafts-Toiletten.

taille mit vorderem Hafenschluß ist zunächst ein 20 cm breiter, 30 cm langer seidener Lag aufzufügen, der vollständig durch zierlich gereizten Krepp verdeckt wird; im Zusammenhange damit erhalten die Rückentheile in 6 cm Höhe Kreppbesatz. Den reich gefalteten Oberstoff zieht Fig. 99 in Schnitt-Methode, und zwar bezeichnen feine Linien auf der linken Hälfte die für die rechte übergreifende Seite nöthige Zugabe am vorderen Rande. Beide vorderen Ränder erhalten bis zur punktirten Linie Oberstoff-Besatz mit Gaze-Einlage und werden zweifach mit Krepprüschen besetzt, worauf, der Bruchlinie folgend, die



7. Lange Cravate.

lenmusterung mit Silber-Gaze durchbrochen erscheint, wofür der Moiré entsprechend mit der Gaze unterlegt und ausge schnitten wird, sodas das hellgrüne seidene Unterkleid in reizvoller Weise zur Geltung kommt. Schmalste weiße Tüllrüschen begleiten überall die Inerustationen. Nach a bis c von Fig. 19 hat man sowohl den Oberrock, wie den Futterrock zuzuschneiden, die je für sich fertig gestellt werden; letzterer erhält die übliche Stokumrandung und außen einen 10 cm breiten Taffet-Volant, den Oberrock säumt

ein 6 cm breiter Moiré-Streifen und garnirt eine 6 cm breite volle Tüllrüsche. Beide Röcke verbindet der schmale Bund. Rücken- und Seitentheile der hinten spitz, vorn eckig ausge schnittenen Taille sind in Futter und Oberstoff gleich; jedem Rückenteil wird die zierliche, abgerundete Schößpatte von 10 cm Länge ange schnitten. Den Oberstoff-Bordertheil giebt Fig. 17; das grünseidene Futter zeigt die gewöhnliche Form mit kleinem Schnebenschößchen und wird mit vorderem Hafenschluß versehen. Weißer Tüll deckt in reichen Falten diesen Futter-Bordertheil, zugleich am Ausschnitt eine mächtige Schleife bildend. Die Jackentheile sind im Zusammenhange mit dem ange schnittenen Gürtel breit mit grünem Sammet, aber ohne Einlage, zu füttern und

fügen sich mit einer Falte in die Seitennaht. Der Gürteltheil legt sich Y auf Y treffend um und wird bei Z neben den hinteren Schößpatten mit zierlicher Rosette besetzt. Von X bis W und von hier den hinteren Ausschnitt entlang wird die epaulette-artige, aus Sammet, Gaze und Seidenfutter zusammenge stellte Garnitur, Fig. 18, aufgesetzt; Tüllrüschen umranden diese, wie den Jackentheil. Für den halblangen Ärmel sind Fig. 64-65 a der Beilage vom 15/2 89 genau verwendbar; grüner Sammet bildet die schmalen Aufschläge.

2-3 n. 29. Brautanzug mit Tunica-Rock. Braut-Bouquet. — Schnitt: Nr. XIX; veroddb.: Ärmel: Nr. XI. — Den Rock mit mäßig langer Schleppe und leicht gerafften Vorderbahnen stellt Fig. 100 I-IX in Schnitt-Methode dar. Das Taffet- oder Alpaca-Futter wird den Schleppbahnen fest eingefügt, wäh-



10. Doppel-Cape mit Franzosenbesatz. Schnitt, Vorderansicht und Beschreibung: Nr. VIII.



11. Regenmantel mit langer Pelervine für ältere Damen.

Futter fest eingefügt, gleich wie bei den Schleppbahnen VIII und IX, wobei man hinten in ganzer, seitlich in 60 cm Höhe Moll und Varchent einzulegen hat. Die Tunica-Bahnen III und V-VII werden für sich zusammenge setzt und am seitlichen Schließ von b abwärts, wie am unteren Rande durch einen 6 cm breiten Stoff-Schrägstreifen sauber gemacht, dessen oberer Rand recht vorsichtig nur hin und wieder anzunähen ist, damit die Stiche nicht nach außen sichtbar werden. Leichte Seide füttert man am besten durchgehends mit Moll. Den punktirten Linien auf I und II folgend, wird der linken Hälfte der Futter-Vorderbahnen ein leicht eingereibtes Stoff-Tablier mit sechsachtem Randbesatz aus Tüllrüschen aufgenäht. Den Zeichen gemäß ist nun das Tunica-Arrangement den Rocknähten einzufügen, worauf der rechte obere Rand nach Vorschrift leicht gerafft, der linke glatt in den Bund tritt. Ein Volant aus der Futterseide stügt ringsum den Rockrand. Der anschließenden Futter-

tenranken fallen mit der vollen Bandschleife herab.

4. Hohe Brautjungfer-Coilette. — Weißer, mit Perlen und Blüten bestickter Tüll kommt und ausge schnittener



16. Hemdbluse mit Chemise-Garnitur. Schnitt I.



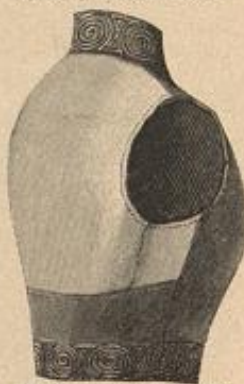
12. Kostüm mit offenem Paletot. Vorderansicht: Abb. 49. Schnitt und Beschreibung: Nr. VI.

fende Falte zu legen, sonst sind nur leichte, hin und wieder besetzte Fältchen zu ordnen. Den engen Ärmel garniren zwei Gruppen von je vier in Reihen aufgesetzten Rüschen; der Rand ladet in eine rüschenbesetzte Manschette aus. Gefalteter Krepp bedeckt den mit dem Lag seitlich haftenden Stehfragen. Der Schleier aus Illusions-tüll ist hinter dem Myrtenkranz ganz flach aufgesetzt. Braut-Bouquet aus weißen Kyalen mit Maiblumen, gehüllt in einen Tüllschleier; einzelne Myr-

13. Kostüm mit über einander tretender Tunica. Vorderansicht: Abb. 60; geöffnete Ansicht des Rock: Abb. 68. Stückerel naturgrün: Abb. 71. Schnitt zur Tunica, Hüter-Vorzeichnung und Beschreibung: Nr. XXI.



15. Vorderansicht der Taille zum Kleid mit Blendes-Stückerel. Abb. 58. Schnitt und Beschreibung: Nr. X. Hüter-Vorzeichnung liefert das Schnittmuster „Atelier der Modenwelt“ zum Preis von 75 Pf.



14. Einzelansicht der Weste zum Kostüm, Abb. 39. Schnitt und Beschreibung: Nr. I.



17. Trikot-Taille mit Bogenschützen.



18. Rückansicht zum Valetot, Abb. 21. 19. Rückansicht zum Valetot, Abb. 27.

Taille aus zartgrüner Seide auf das reizvollste zur Geltung. Die feste, in der hinteren Mitte hafende seidene Futtertaile mit ganz schmalen Ähslen ist in Bogen ausgeschnitten. Der Oberstoff haft im Rücken nach links auf Schulter- und Seitennaht über; der Stehkragen schließt gleichfalls seitlich. Den Ähskärmel stützt eine kleine seidene Puffe.

5. Hochzeitskleid mit Tunica für junge Damen. — Aus Seide mit gleichfarbigem Ghifon-Krepp,

oder zu zartfarbiger Seide mit weißem Krepp oder Tüll zusammengestellt, wirkt die Anordnung überaus zierlich; 15 cm breites seidenes Band bildet Ählschleifen, Gürtel und Schärpe. Ueber das seidene Unterleid fällt in halber Höhe das duftige Blüße und darüber lose die, in je 52 cm tiefe Faden ausgeschnittene seidene Tunica, deren Ränder ein Rüschen aus Ghifon oder Tüll abschließt. Rings um Hals- und Arm-ausschnitt der festen seidenen Futtertaile erscheint der Garnitur-Stoff dicht eingereicht. Ein Doppelfächchen imitierend, wird er noch zweimal in eleganter Linie über Vordertheil und Rücken je zu zwei Köpfchen gezogen. Rüsche umgiebt den Ausschnitt und tritt an Stelle der Kermel. Den vorderen Schluß deckt ein Jabot aus dem duftigen Stoff.

6. Kurze Cravate mit Stehkragen. — Die Cravate besteht aus einem 102 cm langen, 17 cm breiten plüßierten Gaze-Streifen, dessen Längsränder Rüschen sichern, die ihn dann noch zweimal belegen. Durch



22. Valetot-Roküm mit breiten Revers. Rückansicht: Abb. 20. Verodd. Schnitt: siehe Beschreibung am Schluß der Vorderseite der Beilage.

einen Gaze-Knoten wird der besetzte Streifen in der Längsmittte zusammengefaßt. Den oberen Rand des aus weißem Seidenband gebildeten, mit weißer, in Falten gelegter Seiden-Gaze bezogenen Kragens, der hinten haft, schließt ein Rüschen aus 1 cm breitem weißen Reppband ab.

7. Lange Cravate. — Als Material für die duftige Cravate sind erforderlich: 150 cm von 50 cm breitem weißen Waschtüll, 150 cm 14 cm breite, sowie 360 cm 1 1/2 cm breite schwarze Tüllspitze und 520 cm 4 1/2 cm breiter schwarzer Tülleinsatz. Die Mitte eines 150 cm langen, 35 cm breiten Tüllstreifens besetzt dreimal in je 4 cm Zwischenraum Einsatz, der auch die Querränder abschließt. Diesen wird überwendlich je ein 14 cm breiter, 75 cm weiter Volant aus ausgezacktem Tüll, überlegt mit breiter Spitze, angefügt. Schmales Spitzchen sichert die Längsränder der Cravate, die in der Mitte auf Stehkragenhöhe in Falten gelegt erscheint; diese sind in der Mitte, und dann je 18 cm davon ent-



23. Kurzer halbanschießender Valetot. Rückansicht: Abb. 18. Schnitt und Beschreibung: Nr. V. — 24. Matrosenbut.

25. Schoftaille mit Jackentheilen. Rückansicht: Beilage, Fig. 105. Extra-Schnitt I.



27. Valetot-Roküm mit Blendenselag. Rückansicht: Abb. 19. Verodd. Schnitt: siehe Beschreibung am Schluß der Vorderseite der Beilage.

28. Valetot-Roküm mit Anedelischlag. Rückansicht: Abb. 21. Verodd. Schnitt: siehe Beschreibung am Schluß der Vorderseite der Beilage.



30. Rückansicht zum Hochzeitskleid, Abb. 1.

fernt, je einmal quer durchzunähen. Beliebiger wird die Cravate gebunden.

langen Schoß fort. Der Stehkragen, wie die Kusnäher an der Kermellugel zeigen Soutache-Besag. Lasting-Knöpfe.

25. Schoftaille mit Jackentheilen. — Rückansicht: Beilage, Fig. 105. — Eine hübsche und praktische Reuerung sind nach Blusenart zu beliebigen Röcken zu tragende Schoftailen. Unser Modell aus schwarzem Taffet zeigt reiche Ausstattung mit rosenrothen Stepplinien und gleichfarbigem Tafet-Vorstöß; dazu ein volles Spitzen-Jabot. Rücken- und Seitentheile werden in Futter und Oberstoff gleich und mit

8-9. Rocco-Schleifen. Zur Garnitur von Gesellschafts-Coiletten. Von unseren beiden, fertig käuflichen, je etwa 18 cm großen Vorlagen besteht die eine, Abb. 8, aus schwarzem Tüll, der vollständig mit Zitter-schuppen bedeckt ist, während Abb. 9 eine duftige Schleife aus weißem Krepp darstellt, der in leichter Musterung mit schwarzem Schmelz benäht und unrandet erscheint.



20. Rückansicht zum Valetot, Abb. 22. 21. Rückansicht zum Valetot, Abb. 28.

11. Regenmantel mit langer Pelierine für ältere Damen. — Schwarzer kräftiger Cheviot bildet das Material, 3 cm breite Mohair-Tresse die Ausstattung des langen Valetots mit Pelierine; für den naturgroßen Schnitt verweisen wir auf unsere Extra-Schnitte. Die vorderen Valetot-Ränder werden in bekannter Weise mit Leinen und Oberstoff für den übergreifenden Schluß befestigt; die Nähte fassen Cloth-



26. Saß Valetot. Rückansicht: Abb. 41. Schnitt und Beschreibung: Nr. XIII.

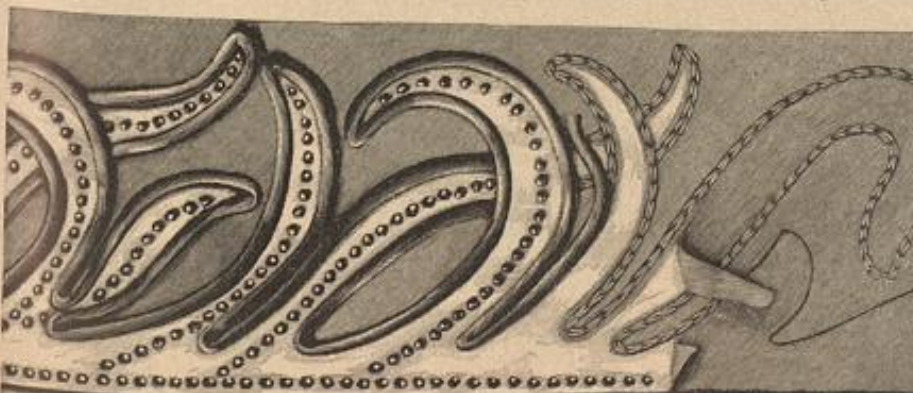
aus leichter, dicht zu kleinsten Stehfältchen abgesteppter Seide eignet sich vorzüglich auch zum Auffrischen einer bereits getragenen Bluse aus Wolstoff; an der Vortage sind Bluse und Chemiset schwarz. Jeder Chemiset-Theil schließt seitlich mit 2 1/2 cm breitem Saum ab; der rechte erhält die 4 1/2 cm breite, abgesteppte Schlusssalte angefügt.

Aus Seide über Einlage bestehen der abknöpfbare Umlegetragen, sowie die Umlege-Man-schetten. Lebergürtel.

17. Tricot-Taille. — Die gut gearbeitete Taille aus leichtem, aber festgewebtem Tricot aberst nahezu eine Schneidertaille. Die Vordertheile zeigen die getheilte Form, und zwar greift der zweite Vordertheil oben in 16 cm Länge in zwei Bogen und dann geschweift über den ersten Vordertheil. Ein Vorstoß aus Tricot-Gewebe und dahinter ein Soutache-Vörtchen begrenzen den übergreifenden Rand und setzen sich um den glatten, etwa 10 cm



22. Langer Frühjahrs- oder Regenmantel in Saßform. Schnitt, Rückansicht und Beschreibung: Nr. XIV.



31. Ausführung der Stickerei mit inervustirter Musterung zum Kleid, Abb. 60 u. 13.



64. Promenaden-Kleid mit Blendebesatz. Schnitt zum Tunica-Teil: Nr. XX; verwebt: siehe Beschreibung. Extra-Schnitt I. — 65. Runder Hut mit reichem Federbesatz.

ganzer Länge; die 8 cm breiten angeschnittenen Revers sind mit Oberstoff besetzt und legen sich dem Passenrande entlang zurück. Auch der Ergänzungsteil für den 8 cm breit übergreifenden Knopfschluß ist anzuschneiden; ein Ausnäher in der vorderen Mitte bewirkt den guten Sitz. Dreifache schwarze Stepplinien besetzen den schwarzen Vorstoß, der zwischen Außenrand und einem 8 cm breiten Besatzstreifen einzufügen ist. Glatter Alpaca-Rock, vorn 50, hinten 20 cm hoch mit Oberstoff besetzt.

62-63 u. 66. Cape mit Vandrüschen. Capote-Hut für ältere Damen. — Verwebt. Schnitt: Nr. XV d. h. Beilage. — Das elegant ausgestattete schwarze Tuch-Cape setzt sich, gleich dem oben genannten verwendbaren Schnitt, aus Cape-Teil und Serpentine zusammen, nur muß ersterer vorn edig und 52 cm lang geschnitten werden; die Serpentine ist am unteren Rande gleichmäßig in 7 cm breite, 5 cm tiefe Zaden auszuscheiden. Eine Rüsche aus 1 1/2 cm breitem Atlasband und zierliche Arabesken aus Seidentulle, begleitet von Atlasbiesen, umranden die Zaden. Sechs Reihen Vandrüschen bilden eine Passen-Garnitur und begrenzen ringsum das Cape. Der Teil dazwischen ist reich mit Tulle besetzt, die überall Atlasbiesen begleiten, siehe Abb. 66; 9 cm breite ausgeschlagene Taffet-Rüschen umgeben, den Zaden untergefeht, den Außenrand und in reicher Anordnung den Stehtragen.

64-65. Promenaden-Kleid mit Blendebesatz. — Schnitt zur Tunica und Einzelansicht: Nr. XX; verwebt. Rock: Nr. I d. h. Beilage. — Die anschließende Jackettaille des resedagrünen Tuchkleides mit hochmodernem Doppelrock kann geschlossen oder mit zurückgeschlagenen Revers getragen werden; hierfür sind die den Vordertheilen angeschnittenen Revers mit schwarz-weiß gemusterter und quer gestreifter Seide gefüttert. Die übrige Ausstattung übernehmen 1 1/2 cm breite, für sich abgesteppte, mit der Hand in 3 cm großen Zwischenräumen aufgenähte Tuchblenden in abgestufter Länge, die je schmalste schwarz-weiße Seidentresse begrenzt und gleichfarbige, 1 1/2 cm lange Knebel scheinbar halten; Kurbschiderei aus Goldfäden, weißer und schwarzer Seide bedeckt den Umlegebogen. Den nach Fig. 10 zugeschnittenen Futterrock hat man 55 cm hoch mit Tuch zu besticken. Die feine Linie auf Fig. 101 giebt Anhalt für die Länge der Blenden, die je mit 2 1/2 cm großen Schlupfen enden; unsicher läßt sich nach dieser Angabe die Länge der übrigen Blenden feststellen. Rock und Tunica treten zusammen in einen schmalen Bund, den ein 2 1/2 cm breiter gerader, mit Gaze gesteifter Stoffgürtel deckt. Die im Rücken ganz glatte Taille haft unsichtbar in der vorderen Mitte. Die Vordertheile erhalten in Breite des Blendebesatzes und am unteren Rande 5 cm hoch keinen Einlage. Der linke Vordertheil zeigt geschürzte Oesen; die entsprechenden Haken sind dem rechten Revers auf der Seiden-seite sehr sauber eingefügt. Beim Geschloßentragen schieben sich die Vordertheile breit über einander.



66. Biesen- und Treisen-Stiderei zum Cape, Abb. 62.



59. Kleid mit geschweifter Tunica. Schnitt zu Doppel-Revers und Tunica, sowie Beschreibung: Nr. IX.
61. Anschließender Paletot. Schnitt, Rückansicht und Beschreibung: Nr. XII. Hut mit eingedrücktem Kopf.

60. Kostüm mit über einander tretender Tunica. Rückansicht: Abb. 18; naturgroßer Teil der Stiderei: Abb. 31; geöffnete Ansicht des Rockes: Abb. 68. Schnitt zur Tunica, Muster-Vorzeichnung und Beschreibung: Nr. XXI.
62. Cape mit Vandrüschen. Naturgroße Stiderei: Abb. 66.
63. Capote-Hut aus Tüll für ältere Damen.

Schneiderei.

67. Blendenbesatz in Arabesken-Musterung. — Die be-
stimmte Ausstattung für alle Arten von Kleidern, Jacken, Capes,
— in gebogenen Biegeformen aufgesteppte Atlasblenden, wie sie
in Abb. 58 u. 15, in reicher Anordnung be-



67. Blendenbesatz in Arabesken-Musterung.
In halber Größe.

— läßt sich unschwer selbst ausführen. Man über-
trägt das Muster auf Gaze, die, je nach der Farbe des Kleides,
in Schwarz, Grau oder Weiß gewählt und mit kleinen Heft-
nadeln dem zu bestickenden Kleidungsstück recht glatt aufge-
heftet wird. Vorher sind aus 3 1/2 cm breiten, genau winkel-
recht geschnittenen Schrägschleifen die Blenden in bekannter
Weise herzurichten: der eine Rand wird 1 cm breit, der andere
1 1/2 cm breit umgebügelt und letzterer nochmals 1 1/2 cm breit
umgelegt und hohl angefüllt. Diese Blenden bestickt man nun
ihrer Mitte entlang der Vorzeichnung auf, hier
dehnend, dort leicht einhaltend, und schneidet
dann die Gaze den Contouren folgend



68. Geöffnete Ansicht des Tunica-
Kodes zum Kleid, Abb. 60 u. 13.

geht die Ausführung der wir-
kungsreichen Flitterstickerei auf
Bauchstück. Die Figuren und Man-
ken contourniren feinste Schmelz-
perlen, mit Silberfäden aufge-
näht; Flitterschuppen füllen die
gehobenen Figuren. Der fertige
Stoff ist meterweise käuflich.



69-70. Tüll mit Flitter-
Plein. Rotasgrün und verkleinert.

Hüte und Putz.

71-78. Hut-Formen und Garnituren. —
Denjenigen, die mit geschickter Hand ihre Früh-
jahreshüte selbst herzustellen vermögen, bieten
die Einzelheiten gewiß willkommene An-
regung. Da sind zunächst verschiedene
Strohformen, die aus einer großen Col-
lection neuer Muster als
besonders typisch gewählt
wurden. Der große, schwar-
ze Hut aus Hochhaarge-
flecht, Abb. 74, hat einen
vorn 6, hinten 8 cm
hohen Kopf; die 11
cm breite Krempe
biegt sich nach hin-
ten abwärts, seit-
lich leicht in
die Höhe und
wird von
einer 6 cm
breiten frau-
sen Strohhorte
begleitet. Ganz aus
silbergrauen Atlas-
stroh-Borten ist die
kleidsame Toque,
Abb. 75, gebildet,
deren Krempe mit
Volants aus den
9 cm breiten Vor-
tengefüllterseht,
während den Kopf
aneinander gefetzte
und dann gefaltete



71. Hut-Garnitur
aus Band.



72. Weidenkranz
zur Hut-Garnitur.



73. Dreimaster mit
Turban-Garnitur.



74. Stroh-
hut-
Form mit
breiter
Krempe.



75. Toque-Form aus Strohborten.
77. Stroh-
hut-Form mit
Melonen-Kopf.



76. Dreimaster aus Stroh.



78. Chinirtes Band.
zur Hut-Garnitur.

Borten bilden. Das
elegante Hütchen
verlangt nur noch
eine Blume oder eine
Schleife, um ge-
brauchsfertig zu sein.
Die beliebte Drei-
master-Form ver-
tritt der Hut aus
goldbraunen kräfti-
gem Strohgeflecht,
Abb. 76; der runde
Kopf mißt 5 1/2 cm
Höhe, die aufgebogene Krempe vorn 9, hinten
11 cm Breite. Eine Abart des Strohhutes stellt
endlich der Hut, Abb. 77, dar, mit seinem 6 cm
hohen Melonen-Kopf und der geraden 9 cm breiten
Krempe, die 2 1/2 cm breiten flachen Doppelrand
zeigt. — Einen mit Stoff sehr kleidsam garnir-
ten Dreimaster, dessen Arrangement auch für die
Form, Abb. 75, verwendbar ist, giebt Abb. 73.
Erforderlich ist ein 110 cm langer, 50 cm breiter
Stofftheil. — zu dem lila Hut lila und weiß
gestreifte Seide, — von dem man ein 75 cm
langes Ende um den Kopf windet, indem man
es der Länge nach doppelt zusammen- und etwa
6 cm breit nochmals umlegt; um die leicht
abstehenden Turban-Falten zu erhalten, ist hin
und wieder ein Längsfältchen zu heften. Das



son, W. Werdericher Markt 56; G. Gords, W. Leipzigerstr. 36; Helpe-
sche Wollwäberei, W. Leipzigerstr. 96.
Rur Seidenstoffe: N. Schuler u. Co., SW. Leipzigerstr. 43; G. Henneberg,
Jülich; Schuler u. Co., Luzern; Adolf Gruber u. Co., Jülich.
Rohstoffe: M. Wollner, NW. Dortheimerstr. 38/39 (Abb. 1, 30); Herr-
mann Gerion, W. Werdericher Markt 56 (Abb. 12, 13, 21, 43, 60, 64, 68);
H. Holt jun., W. Jägerstr. 23 (Abb. 14, 19, 20, 21, 22, 27, 28, 39, 42,
47); H. Hilbers, W. Friedrichstr. 66 (Abb. 15, 35, 36, 58, 67); F. Kohler-
119, W. Rosenstr. 21 (Abb. 57).
Mantel, Mantellets und Paletots: H. Holt jun., W. Jägerstr. 23
(Abb. 18, 23, 29, 32, 33, 41, 61); Herrmann Gerion, W. Werdericher Markt
56 (Abb. 10); F. Schöder, C. Jernalemerstr. 29 (Abb. 11, 45, 62, 66).
Mützen, Mützenkappen und Tricot-Talben: M. Wollner, NW. Do-
rtheimerstr. 38/39 (Abb. 25); Rudolph Herpog, C. Breiterstr. 12/16 (Abb. 17);
H. Beermann, W. Friedrichstr. 193a (Abb. 16).
Grabaten und Grabate-Zwiele: H. von Halle, SW. Charlottenstr.
22 (Abb. 6, 7).
Hüte, Hutformen und Hut-Garnituren: E. Kammer, W. Pots-
damerstr. 138 (Abb. 11, 63); E. Kirchhoff, W. Jägerstr. 23 (Abb. 10, 32,
61, 74, 75, 76, 77); Frau Dargel-Dager, W. Lützowstr. 51 I (Abb. 24, 37,
40, 41, 42, 46, 56, 60, 71); H. Behrendt, W. Rosenstr. 71 (Abb. 44, 59);
H. Wollner, W. Friedrichstr. 79a (Abb. 65); Goldwäberer Jantzi, W. Pots-
damerstr. 21 (Abb. 47); Herrmann Gerion, W. Werdericher Markt 56
(Abb. 72, 73, 78).
Sonnen- und Regenschirme: H. Holt jun., W. Jägerstr. 23 (Abb.
48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55).
Büchereien, Stickereien, Stickerei-Auslagen und Kleider mit
Flitterstickerei: H. Beermann, W. Friedrichstr. 193a (Abb. 8, 9); M.
Schöneberg, W. Leipzigerstr. 91 (Abb. 4); Anton Dehler, Leipzig, Grim-
maltheinstr. 4 (Abb. 69, 70).
Atlasblenden: M. Schöneberg, W. Leipzigerstr. 91; Anton Dehler,
Leipzig, Grimmaltheinstr. 4.
Frau-Vouquet: H. Thiel, SW. Leipzigerstr. 46 (Abb. 3).
Muster-Vorzeichnungen auf Stoff und Papier: H. E. Riemann,
W. Bülowstr. 42.
Commissionen jeder Art nach Abbildungen unserer Zeitung über-
nimmt H. E. Störck, SW. Wilhelmstr. 139.
Auftrag ist stets das Rückporto beizufügen.

Fouillard-Seide 95 Pfg.

bis Mk. 5.85 p. Matr. in den neuesten Dessins u. Farben

Abonnements-Bedingungen der Modenwelt.
Alle Buchhandlungen und Postämter nehmen jeden-
falls Bestellungen an.
Die Buchhandlungen berechnen vierteljährlich:
Deutsches Reich: M. 1.25.
Österreich-Ungarn: 75 Kr.
Schweiz: Fr. 1.70.
Niederlande: Fl. 0.65.
Dänemark: Kr. 1.25.

Schweden: Kr. 1.25.
Norwegen: Kr. 1.25.
England: £-2.-.
Frankreich: Fr. 2.75.
Russland (jährlich): Dorpat, Mitau, Kowno, St.
Petersburg, Riga RM. 3.-; Odessa Rbl. 3.50;
Sonn Rbl. 3.-; Warschau Rbl. 2.80; Selsinglor
(Hannover) R. M. 2.50.
Die Postämter berechnen vierteljährlich:
Deutsches Reich und Luxemburg (Kr. 4705
des Post-Stgs.-Kat.): M. 1.40 (frei ins Haus).

sowie schwarze, weiße und farbige „Henneberg-Seide“ in allen Preislagen! — zu Roben und Blousen
ab Fabrik! an Jedermann franco und versollt ins Haus.
Seiden-Damaste von Mk. 1.35—18.65
Seiden-Bastkleider p. Robe „ „ 13.80—68.50
Seiden-Foullards bedruckt „ 95 Pfg.— 5.85
per Meter. Seiden-Armüres, Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcellines,
gestreifte und farbige Seide, seidene Steppdecken und Fahnenstoffe zc. zc. — Muster umgehend. — Doppeltes
Briefporto nach der Schweiz.
G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich (K. & K. Hoflieferant).

anhalt nicht thunlich, übernehmen die unterzeich-
neten Expeditionen der Modenwelt den directen
Verkauf unter Kreuzband. Der vierteljährliche Abon-
nements-Preis beträgt incl. Kreuzband-Porto innerhalb
des Deutschen Reiches M. 1.85, Österreich-
Ungarns 81 Kr., nach dem Russlande R. 2.15.
Die Expedition der Modenwelt.
Berlin W., Potsdamerstr. 38. — Wien I., Domgasse 4.
Probe-Kummern gratis und franco in allen
Buchhandlungen und den oben genannten Expeditionen.

Schweizer Seide
ist die Beste!

Vorlangen Sie Muster unserer Neuheiten in schwarz, weiss oder farbig
von 65 Pfg. bis Mk. 15.— per Meter.
Spezialität: **Neueste Seidenstoffe für Gesell-
schafts-, Ball- u. Strassentoilette** und für Blousen,
Futter etc.
Direkter Verkauf an Private.
Wir senden die gewählten Seidenstoffe zoll- und portofrei in die Wohnung.
Schweizer & Co., Luzern (Schweiz)
Seidenstoff-Export.

Hirsch'sche Schneider-Akademie, Berlin C.,
 Rotheß Schloß 2.
 Prämirt Dresden 1873 und Berliner Gewerbe-Ausstellung 1879.
Neuer Erfolg: Prämirt mit der goldenen Medaille in Frankreich 1897
 u. goldenen Medaille in England 1897. — Größte, älteste,
 besuchteste und einig preisgekrönte Fachlehranstalt der Welt. — Gegründet 1859.
 Ueber 25.000 Schüler ausgebildet. Prospekt gratis.

Jede Dame kauft **Seidenstoffe** u. **Samt u. Velvets** am besten u. billigsten direct v. d. Fabrik u. Handl. **von Elten & Keussen, Krefeld.**
 Man schreibe um Muster mit genauer Angabe des Gewünschten

Lunge u. Hals
 Kräuter-Thee, Russ. Knötlich (Polygonum avic.) ist ein vorzügl. Hausmittel bei allen Erkrankungen der Luftwege. Dieses durch seine wirksamen Eigenschaften bekannte Kraut gedeiht in einzeln. Districten Russlands, wo es eine Höhe bis zu 1 Mtr. erreicht, nicht zu verwechseln m. d. in Deutschland wachsend. Knötlich. Wer daher an Phthisis, Luftröhren- (Bronchial-) Katarrh, Lungenspitzen-Affectionen, Kehlkopfleiden, Asthma, Athemnoth, Brustbeklemmung, Husten, Heiserkeit, Bluthusten etc. etc. leidet, namentl. aber derjenige, welcher d. Keim z. Lungenschwindsucht in sich vermutet, verlange u. bereite sich d. Absud dies. Kräuterthees, welcher echt in Packeten à 60 Gramm bei **Ernst Weidemann, Liebenburg a. Harz**, erhältlich ist. Broschuren m. ärztl. Aeusserungen u. Attesten gratis.

Kaufen Sie unsere guten bekannten Qualitäten, Damit erzielen Sie die richtigste Sparsamkeit!

Mann & Schäfer

Mann & Schäfer's „Rundplüsch“-Schutzborde, unbedingt die beste für praktische Haus- und Strassenkleider, übertrifft alle Nachahmungen und ist **nur dann echt**, wenn meterweise mit „Mann & Schäfer“ bedruckt. Fordern Sie überall diese Ursprungs-Garantie!

„Monopol“

Mann & Schäfer's „Monopol“-Schutzborde, die vornehmste Qualität mit reiner Mohair-Plüschkante, ist zum Unterschiede von vielen geringern Fabrikaten meterweise mit „Monopol“ bedruckt und verdient den Vorzug vor allem Aehnlichen.
Mann & Schäfer, Barmen.

RELOM SEIDE
 allgemein beliebt

Waldkirch-Gütermann & Co.
 wegen ihrer vorzüglichen Qualität

fabrizieren in **Näh-, Knopfloch- und Maschinen-Seide** nur **GÜTERMANN & Co.**
 Man verlange in den einschlägigen Geschäften ausdrücklich **Nähseide von Gütermann & Co.**, um sicher die beste und vortheilhafteste Qualität zu erhalten, und **kaufe nur solche Nähseide**, die mit der Firma „Gütermann & Co.“ versehen ist.
 Zu beziehen durch die besseren Engros- und Detailgeschäfte.

Dekorateur übertrumpft!
 Wer sparsam und praktisch sein will, arrangire Gardinen, Portieren usw., selbst mit Hilfe des **Gardinen-Faltenordner, D. R.-Pat.**
 Vorzüge: Geschmacksvolles Faltenarrang., für jede Gardinenlänge pass., kein Band, keine Nadel, keine Hilfe erforderlich. Unerreicht praktisch. Preis: Garnitur für 2 Fenster 3.— M., 3 Fenster 4.50 M. per Nachn. Ausf. nach Vorher. Einmalige Ausgabe. Nur zu beziehen durch die alleinig. Abteil. **Busse & Kühnel, Berlin W. 11, Werderstr. Markt 9.** „Dahheim“ urtheilt: mustergetreu.

Anerkannt reelle und vortheilhafte Bezugsquelle für viele Tausend Familien.
Veite-Raffee gutschmed. 9/10 Pf. R. 8.—, **verlei. Campinas Raffee** sehr gut, kräftig, 9/10 Pf. roh R. 8.30, geröstet R. 10.30, **fein Gotarica**, edler kräftiger Geschm., 9/10 Pf. roh R. 10.—, geröstet R. 12.80, **fein Gold Java**, 9/10 Pf. roh R. 10.80, **feiner Zouhoung Thee** 5 Pf. R. 10.—, **sehr feiner** „5“ 12.50, **Keiner Rafao** 5 Pf. R. 9.—, 9 Pf. R. 15.50, **sehr fein** „5“ 10.50; 9 18.—
 Alles franco, verzollt geg. Nachn. Ausf. für. Preislisten über alle Orientalwaren postfrei. **Warenhaus für Deutsche Frauen, Bremen 8.**

Hoffmann-Pianos
 Flügel, freyfortig, Eisenbau, Kastenbau od. Schwarz, liefert unter 10 Jähr. Garantie zu Originalpreisen in bequemer Zahlungsweise, nach auswärts franco. **Georg Hoffmann, Berlin, Leipzigerstr. 50.**

Perfekte Schneiderin
 Fräulein **Mathilde Suhr, Berlin W.,** Poststraße 36 IV.
 Pflanzung auch nach außerhalb. Tafelloses Sitten garantiert. Anerkennungs-schreiben.

Magere
 erlang. harmon. Körperf. Schönheit der Formen d. b. glänzb. bewährt, ärztl. empfohlen. **Eutrophia-Tabletten.** Dose R. 2.20. Groß gratis Kosmet. Anst. „Eutrophia“ Leipzig. 15.

KALODONT
 Überall zu haben.

Beste Zahn-Crème.

Mein liebster Aufenthalt

Die Triumph-Wiegenbadschaukel (D. R.-P.) eignet sich für jede Familie, sie bietet mit wenig Wasser ein Voll-, Wellen- und Kinderbad in gestreckter Körperlage und nimmt auf bewahrt wenig Raum ein. Preis für mittlere Größe 40 Mk., mit Schwitzrichtung 62 Mk. Prospekte kostenfrei.
Louis Krauss, Neuwelt i. Sachs. No. 148.

ODONTA
ZAHN-WASSER
 zur Pflege des Mundes und Erhaltung der Zähne

WOLFF & SOHN
 Hoflieferanten Karlsruhe
 Filiale Wien Kärnthnerplatz 6.

Verkaufs-Niederlagen in allen besseren Parfümerie-, Friseur- u. Droguen-Gesch.

Gesichtshaare und ihre Heilung nach neuest. wissenschaftl. Meth. (Schrift v. Dr. Clasen) vers. geg. 145 Pf. Apoth. Wegner, Reinfeld i. H.

Nebenerwerb für Damen der Gesellschaft. bietet sich durch distrete Empfehlung eines vornehmen Geschäftshauses. Offerten unter **L. S. 75** an **G. L. Daube & Co., Berlin W. 8.**

Die neueste Errungenschaft auf dem Gebiete der Hautpflege ist unsere gesetzlich geschützte **Poren-Bürste** (macht jeglichen Frottier-Apparat entbehrlich).

Backe & Esklony, Wiesbaden. Gegenüber dem Kochbrunnen. Versand franco geg. Nachnahme **M. 3.—**.

Commissionen jeder Art, sowohl von Toiletten-Gegenständen wie Handarbeiten nach den Abbildungen der Modenwelt u. Illustrirten Frauen-Zeitung übernimmt **Fräulein H. Storbek, Berlin SW, Wilhelmstraße 139 IV.**

Lindener Sammet
 für Costumes, weltberühmtes Fabrikat, empfiehlt in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.
J. G. v. d. Linde, Königl. Hoflieferant, Hannover.
 Muster postfrei

Schönheit
 Zartes, reines Gesicht, blendend schöner Teint, rosiges, jugendfrisches Aussehen, sammtweiche Haut, weisse Hände in kurz. Zeit nur durch **Crème Benzoë** geschützt. Unübertroffen bei rother und spröder Haut, Sommersprossen und Hautunreinigkeiten. Unter Garantie frei geg. Mk. 2.50 Briefmarken oder Nachnahme, nebst Gratisbeigabe des neuen Buches: **„Die Schönheitspflege“** a. Rathgeber. Glanz, Dank u. Anerkennungs-schreiben liegen bei. Nur direkt durch **Reichel, Spec. A., Berlin, Eisenbahnstr. 4**

Costumes-Kurbel-Stickereien nach Abbild. der Modenblätter oder eigenen Entwürfen. Stoffbeile sind einlaufend. Anfertigung geschmackv. und preisw. in 1-3 Tagen. Anerkennungs-schreib. a. höchst. Preis. **Georg Rosenberg, Fabrik mechau. Stickereien, Berlin S. W., Zimmerstr. 30, I.**

Als Kräftigungsmittel für Kinder und Erwachsene unerreicht
Dr. med. Hommel's Haematogen
 Depots in den Apotheken. Litteratur mit hunderten

Herr Dr. med. C. Schwarz in Gehrden, (Hannover), schreibt: „Dr. Hommel's Haematogen habe ich bei einem 9 monatlichen anämischen und atrophischen Säugling in Anwendung gezogen. Der Erfolg war vorzüglich. Schon nach 14 tägigem Gebrauch war das Kind kaum wieder zu erkennen. Gesicht und Glieder hatten ihre Rundung wieder erlangt und Wangen und Ohren zeigten an Stelle der früheren Leichenfarbe eine gesunde Rötung. Ich habe seit dieser Beobachtung Ihr Haematogen bei einer grösseren Zahl von Kindern verschiedenen Alters ordinirt und mich von der stets vortreflichen Wirkung desselben überzeugt.“

Herr Dr. med. Ohm in Einbeck-Hannover: „Dr. Hommel's Haematogen zeichnet sich durch ausserordentlichen Wohlgeschmack und appetitanregende Wirkung aus. Mein Patient kusserte, er fühle sich jedesmal nach dem Einnehmen neu befeht.“

Ist 70,0 konzentriertes, gereinigtes Haemoglobin (D. R.-Pat. No. 81,391). Haemoglobin ist die natürliche, organische Eisen-Eiweissverbindung der Nahrungsmittel. Geschmackszusätze: chemisch reines Glycerin 20,0. Malagawein 10,0. Preis per Flasche (250 gr.) **M. 3.—**, in Oesterreich-Ungarn **R. 2.— 5. W.**
Nicolay & Co., Hanau a. M.

Besonders preiswerthes Angebot
 der Landeshuter Leinen- und Gebild-Weberei
F. V. Grünfeld, Landeshut i. Schles.
 Einzige Fabrik mit Hand- u. mechan. Betrieb am Platze, die nur an Private verkauft

Geklärt Jacquard-Tischtücher Marke 7146, reinleinen, in Blumen- und Arabesken-Mustern. Grösse 135x140 cm, statt Mk. 3,50 nur **Mk. 2,50.** Grösse 135x170 cm, statt Mk. 4,20 nur **Mk. 2,90.**

Hausmacher Jacquard-Handtücher weiss verbürgt rein Leinen Marke 1224, Stillblumen-Muster. Grösse 50x120 gekämmt mit Band. Dutzend nur **Mk. 7,50.**

Beste Bezugsquelle für Wäsche jeder Art. Muster und Preisliste zu Diensten.
Verkaufshaus Berlin W., Leipzigerstr. 25.

Entzückende **Kleiderstoff-Neuheiten** in reichster Auswahl bietet die neue Sommer-Kollektion des Deutschen Modenhauses **Aug. Polich, Leipzig.**
 Man schreibe um Proben!

Kufeke's
 Bester Zusatz zur Milch verhütet u. beseitigt **Erkrankung.**
Kindermehl.

Canfield Schweissblatt.
 Nahtlos. Geruchlos. Wasserdicht. Unübertreffliches Schutzmittel für jedes Kleid.
Canfield Rubber Co., HAMBURG, Grosse Bleichen 16.
 Nur echt mit unserer Schutzmarke „Canfield“. Jedem Schweissblatt ist ein Garantieschein beigelegt.

Lindener Sammet
 für Costumes, weltberühmtes Fabrikat, empfiehlt in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.
J. G. v. d. Linde, Königl. Hoflieferant, Hannover.
 Muster postfrei

Schönheit
 Zartes, reines Gesicht, blendend schöner Teint, rosiges, jugendfrisches Aussehen, sammtweiche Haut, weisse Hände in kurz. Zeit nur durch **Crème Benzoë** geschützt. Unübertroffen bei rother und spröder Haut, Sommersprossen und Hautunreinigkeiten. Unter Garantie frei geg. Mk. 2.50 Briefmarken oder Nachnahme, nebst Gratisbeigabe des neuen Buches: **„Die Schönheitspflege“** a. Rathgeber. Glanz, Dank u. Anerkennungs-schreiben liegen bei. Nur direkt durch **Reichel, Spec. A., Berlin, Eisenbahnstr. 4**

Costumes-Kurbel-Stickereien nach Abbild. der Modenblätter oder eigenen Entwürfen. Stoffbeile sind einlaufend. Anfertigung geschmackv. und preisw. in 1-3 Tagen. Anerkennungs-schreib. a. höchst. Preis. **Georg Rosenberg, Fabrik mechau. Stickereien, Berlin S. W., Zimmerstr. 30, I.**

Stollwerck's Adler-Cacao
 Wohlschmeckend. Garantirt rein. Schnell-löslich.
 In Dosen 1/2 1/4 1/8 Ko. Mk. 2.40, 1.25, 0.65.
 Verkaufsstellen durch Firmaschilder kenntlich

Als Kräftigungsmittel für Kinder und Erwachsene unerreicht
Dr. med. Hommel's Haematogen
 Depots in den Apotheken. Litteratur mit hunderten

Herr Dr. med. C. Schwarz in Gehrden, (Hannover), schreibt: „Dr. Hommel's Haematogen habe ich bei einem 9 monatlichen anämischen und atrophischen Säugling in Anwendung gezogen. Der Erfolg war vorzüglich. Schon nach 14 tägigem Gebrauch war das Kind kaum wieder zu erkennen. Gesicht und Glieder hatten ihre Rundung wieder erlangt und Wangen und Ohren zeigten an Stelle der früheren Leichenfarbe eine gesunde Rötung. Ich habe seit dieser Beobachtung Ihr Haematogen bei einer grösseren Zahl von Kindern verschiedenen Alters ordinirt und mich von der stets vortreflichen Wirkung desselben überzeugt.“

Herr Dr. med. Ohm in Einbeck-Hannover: „Dr. Hommel's Haematogen zeichnet sich durch ausserordentlichen Wohlgeschmack und appetitanregende Wirkung aus. Mein Patient kusserte, er fühle sich jedesmal nach dem Einnehmen neu befeht.“

Ist 70,0 konzentriertes, gereinigtes Haemoglobin (D. R.-Pat. No. 81,391). Haemoglobin ist die natürliche, organische Eisen-Eiweissverbindung der Nahrungsmittel. Geschmackszusätze: chemisch reines Glycerin 20,0. Malagawein 10,0. Preis per Flasche (250 gr.) **M. 3.—**, in Oesterreich-Ungarn **R. 2.— 5. W.**
Nicolay & Co., Hanau a. M.